

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel zum Spiegel und Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

**Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>**

**Wolffenbüttel, 1670**

**VD17 VD17 23:281849E**

Die versöhnte Braut-Seele

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

5. Abendmal-Gedanken. 69

4. Nun umfang mit höchsten Freuden /  
Seele deinen Bräutigam.

Nun kankst du mit ihm dich weiden /  
mit dem frommen Gottes-Lam.

Auf der Au des Glaubens dein /  
wirfst du stetig bey ihm seyn:

bis dir Gott wird recht zulassen /  
deinen Jesum zu umfassen.

5. Nun hab ich den besten Orden;

Gott in mir / und ich in dir.

Nun bist Du mein Bruder worden /

O mein Jesu, bleibe hier.

laß mich immer bleiben dein;

Du solt stets mein eigen seyn.

Dich ich / der mich liebet / liebe /  
und mich Dir ganz eigen giebe.



Mein Seelen Bräutigam! laß mich dich



E 3

11111

## Die versöhnte

nun um • fassen / kom zu mir / liebster

Gast/ach! keh-re zu mir ein: ich wil dich

nehmen auf in meines Herzens Schrein.

Brant-Seele.

71



Du solt mein liebster Gott/ ich wil dein



Tempel seyn. Schlag deine Hürten auf/



erfüll mit Gnaden-schein/ mein Herz/



E 4

das



1  
das nun hinfort sich sehnt nach dir allein!




und dich will nimmermehr aus seiner




Wohnung lassen.



Mein

\* (XV.) \*

**M**ein Seelen-Bräutigam! laß mich  
dich nun umfassen /  
kom zu mir / liebster Gast / ach! kehre zu  
mir ein:

ich wil Dich nehmen auf in meines Her-  
zens Schrein.

Du solt mein liebster Gott / ich wil dein  
Tempel seyn.

Schlag deine Hütten auf / erfüll mit Gna-  
denschein /

mein Herz / das nun hinfort sich sehnt nach  
Dir allein /

und Dich wil nimmermehr aus seiner Woh-  
nung lassen.

2. Es ist mein Herz zwar arg / mit Sünden  
ganz umhüllet /

und hat so mannichmal verschlossen Dir  
die Thür /

wann Du / aus grosser Glüt / geklopset  
an dafür:

mit Undank hab ich oft vertrieben Dich  
von hier.

Doch / weil ichs nun erkenn / mein Herz  
eröffne Dir:

E 5

so

74 Die versöhnte Braut Seele.

so kanst Du nicht umhin / Du kehrest ein  
zu mir /  
und hast mit deiner Gnad mein Herz schon  
ganz erfüllet.

3. Such mein Herz fleißig durch: was Dir  
darinn misfällt /  
das jage nur hinaus; vertreibe wie der  
Wind /  
was Dir zuwider steht. Ersäufe meine  
Sünd.

Bau Dir ein Kämmerlein / und mach mich  
so gesinnt /  
daß sich kein Neben-gast bey meinem  
JESU find.  
mein Vater solt Du seyn / und ich dein  
trautes Kind /  
das forthin jederzeit Dir bleibe zugesellet.

4. Wolt nun der Satan mich aufs neue so  
verleiten /  
daß mein Herz neme auf die Sünden  
dieser Welt:  
so hilf benzeiten mir / Du liebster Freund  
und Held!  
stell eine starke Wacht für meines Her-  
zens Zelt /

laß

Dank für göttl. Wolthaten. 75

laß niemand mehr hinein / der sich Dir  
widerstellt.

Hilf mir bezeiten auf / bevor ich werd  
gefällt.

So wilich Dir / mein Hort! einewigs Lob  
bereiten.



Ganz keine Freud ist sonder Leid zu finden

auf der Erden. Auch ist kein Freund /

der